

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 17.09.2015
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Barbara Büscher	Stadtlohn	
Magdalene Garvert	Rhede	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Ludger Konrad	Stadtlohn	Vertretung für Markus Jasper
Berthold Langehaneberg	Legden	Vertretung für Silke Sommers
Paul Lensing	Borken	
Markus Schulte	Gronau	
Christel Wegmann	Rhede	
Otger Harks	Stadtlohn	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerti Tanjsek	Bocholt	Vertretung für Gerhard Ludwig
Maja Saatkamp	Borken	Vertretung für Gertrud Welper
Jens Steiner	Heek	bis TOP 5
Markus Krafczyk	Bocholt	
Wolfgang Klein	Ahaus	

Gäste:

Rudolf Kleyboldt Geschäftsführer der EGW

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor	
Dr. Hermann Paßlick	Ltd. Kreisrechtsdirektor	
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor	
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer	
Walter Alfert		
Roland Schulte		bis TOP 14
Karlheinz Gördes		
Markus Prangenberg		
Christiane Richter		bis TOP 14
Michael Weitzell		bis TOP 14
Katrin Gellenbeck		
Simone Werk		

Es fehlen entschuldigt:

Jörg von Borczyskowski Gronau

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung
am 25.06.2015**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 25.06.2015 wird genehmigt.

Punkt 2: Sachstand verschiedener Projekte

**Punkt 2.1: Regionale 2016 - Aktueller Sachstand
Vorlage: 0169/2015**

Berichterstatter: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker verweist zum Sachstand der REGIONALE-Projekte sowie speziell des Kulturhistorischen Zentrums auf die umfangreiche Sitzungsvorlage. Zudem informiert er über die Sitzung des Lenkungsausschusses in der kommenden Woche, in der erneut auch die Projekte im Kreisgebiet thematisiert würden.

Der Sachstand zur Regionale 2016 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 2.2: Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland - Aktueller Sachstand
Vorlage: 0168/2015**

Berichterstatter: Landrat Dr. Zwicker

Der Sachstand zum Kulturhistorischen Zentrum Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3: 1. Controllingbericht 2015
Vorlage: 0167/2015/1**

Berichterstatter: Kreiskämmerer Kersting

Der Kreisausschuss nimmt den 1. Controllingbericht zum 30.06.2015 zur Kenntnis.

Punkt 4: Flüchtlingsunterbringung - Sachstand

Berichterstatter: Landrat Dr. Zwicker
Kreisdirektor Dr. Hörster
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Landrat Dr. Zwicker und Kreisdirektor Dr. Hörster stellen die aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung vor, weisen jedoch darauf hin, dass diese sich stündlich ändere. Daher seien auch die Zahlen aus der Tischvorlage bereits wieder überholt. Zusätzlich zu den dort genannten 1.030 Flüchtlingen in Notunterkünften sowie 600 Personen in der Zentralen Unterbringungseinrichtung in Schöppingen müssten bis zum Ende der Woche auf Anforderung der Bezirksregierung 370 neue Plätze geschaffen werden.

Sie verdeutlichen, die Kapazitätsgrenze im Kreisgebiet sei damit nun – ebenso wie im restlichen Regierungsbezirk Münster – weitgehend ausgeschöpft, insbesondere bezogen auf die Verfügbarkeit von Hilfsorganisationen zur Betreuung der Notunterkünfte. Den dortigen ehren- sowie hauptamtlichen Helfern müsse für die geleistete Arbeit ebenso gedankt werden wie den beteiligten Mitarbeitern der Kreisverwaltung sowie der Kommunen und in Person auch der Regierungsvizepräsidentin Feller.

Problematisch sei in den Notunterkünften insbesondere die lange Dauer bis zur Registrierung der Flüchtlinge. Erst danach könnten sie auf die Kommunen verteilt werden und das eigentliche Asyl-Verfahren anlaufen, erklärt Landrat Dr. Zwicker. Zudem müsse das Land mehr Gelder für die Bewältigung der Aufgaben zur Verfügung stellen.

Kreisdirektor Dr. Hörster berichtet, auf Anfrage der Bezirksregierung nach Personalressourcen, die für die Registrierung der Flüchtlinge abgeordnet werden könnten, habe die Kreisverwaltung zehn pensionierte Mitarbeiter an das Land gemeldet, die sich für die Übernahme solcher Aufgaben bereit erklärt hätten.

Die eigentliche Herausforderung für die Kommunen, die Unterbringung der vielen nach Registrierung zugewiesenen Flüchtlinge, stehe aber noch bevor, betonen die Kreisausschussmitglieder Schulte und Steiner. Landrat Dr. Zwicker erklärt hierzu, bereits jetzt müssten die Kommunen Immobilien für die Unterbringung der Flüchtlinge kaufen oder anmieten. Es gebe zudem Überlegungen, die hiesigen Wohnungsgesellschaften zu beteiligen. Die berufliche und soziale Integration sei dann die nächste große Aufgabe, die anschließend auf den kommunalen Bereich zukomme. Um als Kreis flexibel reagieren zu können, werde er vorschlagen, im Stellenplan 2016 vorsorglich weitere Stellen für die Ausländerbehörde auszuweisen, um diese im Bedarfsfall kurzfristig besetzen zu können.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Tanjsek berichtet Kreisdirektor Dr. Hörster, die Zahl der minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlinge im Kreisgebiet sei bisher relativ gering. In Bocholt seien derzeit beispielsweise zehn allein reisende Minderjährige in Obhut des städtischen Jugendamtes, in der Notunterkunft in Südlohn befinde sich ein unbegleiteter Minderjähriger in der Obhut des Kreisjugendamtes.

**Punkt 5: Ergebnisbericht aus der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Integration
Vorlage: 0199/2015**

Berichterstatter: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker teilt mit, auf die Abfrage bei den Kommunen nach förderwürdigen Projekten seien einige kommunale Vorhaben gemeldet worden, für die nun fristgerecht ein Antrag gestellt werden könne. Zudem sei ein Gespräch mit dem MAIS terminiert worden, in dem die spezielle Situation in Flächenkreisen thematisiert werde. Er empfehle, das Gespräch abzuwarten, bevor erneut über die Mittelverwendung diskutiert werde.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn gibt ebenso wie Kreisausschussmitglied Steiner zu bedenken, dass die Antragsfrist für die Mittel für ein KIZ am 31. Oktober ende. Ein negatives Ergebnis des Gespräches dürfe nicht dazu führen, dass die Frist ohne Antragsstellung verstreiche. Insbesondere aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation sei der Kreis Borken auf die Mittel zur Personalaufstockung angewiesen. Zudem weist Frau Lindenhahn darauf hin, dass der Kreisausschuss des Kreises Coesfeld in seiner letzten Sitzung nun doch die mögliche Einrichtung eines KIZ befürwortet habe. Auf ihre Anregung, einen Vorratsbeschluss zur Mittelbeantragung für das KIZ zu fassen für den Fall, dass das Gespräch beim MAIS nicht das gewünschte Ergebnis liefere, bietet Landrat Dr. Zwicker an, bis zur Kreistagssitzung Informationen einzuholen, ob eine Fristverlängerung für den Fördermittelantrag möglich sei und welche Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssten.

Hinweis der Verwaltung:

Die Antwort des Ministeriums liegt zwischenzeitlich bereits vor: Anträge auf Neu-einrichtung eines KIZ können zu jedem Zeitpunkt eines Jahres gestellt werden.

Kreisdirektor Dr. Hörster und Kreisausschussmitglied Schulte erinnern daraufhin an den Konsens aus der IAG Integration, dass der Kreis sich dafür einsetzen müsse, die Gelder für die Förderung der bestehenden Strukturen, die das Aufgabenfeld im Kreisgebiet bereits abdecken würden, verwenden zu können, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

Der Kreistag nimmt den Ergebnisbericht der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Integration zur Kenntnis.

Punkt 6: Inklusionsplan Bildung
Vorlage: 0181/2015/1

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag stimmt dem vorgelegten Inklusionsplan Bildung zu. Für die weitere Umsetzung des Inklusionsplans Bildung beschließt der Ausschuss/Kreistag folgendes Vorgehen:

1. Der Ausschuss für Bildung und Schule wird einmal im Jahr über den Umsetzungsstand des Inklusionsplans Bildung informiert.
2. Die bestehende Arbeitsgruppe Inklusionsplan Bildung insbesondere mit dem Arbeitskreis Behindertenhilfe, wird den weiteren Umsetzungsprozess begleiten.

Punkt 7: Entwurf des Landschaftsplanes "Ahaus"
1. Änderung des Geltungsbereiches
2. Beratung und Beschlussfassung über die Hinweise, Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung
3. Beschluss über die öffentliche Auslegung
Vorlage: 0137/2015/1

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Grothues

Kreisausschussmitglied Krafczyk erklärt, in seiner Fraktion gebe es zu den Entwürfen der Landschaftspläne Ahaus und Heek-Legden noch Beratungsbedarf, daher werde er sich bei der heutigen Abstimmung zu beiden Tagesordnungspunkten enthalten.

Beschluss: einstimmig bei 1 Enthaltung

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Landschaftsplanes „Ahaus“ wird um folgende Grundstücke erweitert:

Gemarkung Ahaus, Flur 37, Flurstück 45

Gemarkung Ahaus, Flur 38, Flurstücke 5 bis 8, 10, 12, 14 bis 16, 18, 19, 21, 34, 36, 38, 41, 42, 44, 46, 52, 54, 55, 57 bis 59, 63 bis 65, 67 bis 69, 76, 79 bis 84, 86 bis 97, 103

Gemarkung Ahaus, Flur 39, Flurstücke 1 bis 4, 7 bis 12, 15, 18 bis 20, 22, 23, 25, 26, 34, 35, 38, 40 bis 42, 44 bis 46, 48, 49, 52 bis 72

Diese sind nun Bestandteil des Landschaftsplanes „Ahaus“.

Der Geltungsbereich des Landschaftsplanes „Ahaus“ wird um die Grundstücke Gemarkung Wessum, Flur 46, Flurstücke 28 und 30 verkleinert. Diese sind nicht mehr Bestandteil des Landschaftsplanes „Ahaus“.

Der Beschluss wird gem. §§ 27 und 29 LG NW ortsüblich bekannt gemacht.

2. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung wird entsprechend der in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschläge beschlossen.
3. Der Entwurf des Landschaftsplanes „Ahaus“ wird in der Zeit vom 16.11.2015 bis 15.12.2015 öffentlich ausgelegt (§ 27 c LG NW).

**Punkt 7.1: Landschaftsplan Ahaus Festsetzungen NSG Erlenbruchwald;
Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN vom 24.08.2015
Vorlage: 0191/2015**

Berichterstatterin: Geschäftsführerin der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN
Saatkamp

Es besteht Einvernehmen, den Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN gemäß dem Vorschlag aus der Vorberatung im Umweltausschuss im Rahmen des Offenlegungsverfahrens zu berücksichtigen.

Punkt 8: Entwurf des Landschaftsplanes "Heek-Legden"

1. **Beratung und Beschlussfassung über die Hinweise, Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**
2. **Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Vorlage: 0179/2015

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Grothues

Beschluss: einstimmig bei 1 Enthaltung

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken sowie die Ergebnisse der frühzeitigen

Bürgerbeteiligung wird entsprechend der in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschläge beschlossen.

2. Der Entwurf des Landschaftsplanes „Heek-Legden“ wird in der Zeit vom 02.11.2015 bis 01.12.2015 öffentlich ausgelegt (§ 27 c LG NW).

**Punkt 8.1: Landschaftsplan Heek/Legden Schutzfunktion "Donseler Feld";
Antrag der Fraktion B+90/DIE GRÜNEN v. 24.08.2015
Vorlage: 0189/2015**

**Punkt 8.2: Landschaftsplan Heek/Legden Dinkelwegplanung;
Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN v. 24.08.2015
Vorlage: 0190/2015**

Berichterstatlerin: Geschäftsführerin der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN
Saatkamp

Es besteht Einvernehmen, die Anträge der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN zum Landschaftsplan Heek-Legden ebenso wie den Antrag der Fraktion zum Landschaftsplan Ahaus im Rahmen des Offenlegungsverfahrens zu berücksichtigen.

**Punkt 9: Beteiligung an der grenzüberschreitenden Plattform für regionale Wasserwirtschaft (GPRW)
Vorlage: 0147/2015**

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Grothues

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag stimmt der weiteren Beteiligung des Kreises an der grenzüberschreitenden Plattform für regionale Wasserwirtschaft für den Zeitraum von 2016 bis 2021 zu. Die finanziellen Mittel für die Beteiligung werden entsprechend der Sachdarstellung bereit gestellt.

**Punkt 10: Neufassung der Entsorgungsverträge zwischen Kreis Borken und EGW
Vorlage: 0188/2015**

Berichterstatter: Landrat Dr. Zwicker
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick
EGW-Geschäftsführer Kleyboldt

Landrat Dr. Zwicker berichtet, der Aufsichtsrat der EGW habe den vertraglichen Änderungen bereits einstimmig zugestimmt. Er weist darauf hin, die von der Arbeitsgruppe unter Federführung von Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick vorgenommenen Anpassungen der Verträge seien zwar sehr umfangreich, aber inhaltlich notwendig. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick ergänzt, die Änderungen seien insbesondere europarechtlich zur Sicherung der Inhouse-Fähigkeit der EGW notwendig gewesen und verfolgen zudem eine Neuordnung nach Abfallarten. Sie hätten nicht die Abfallpolitik als solche zum Gegenstand.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag stimmt der Neufassung der Entsorgungsverträge zwischen Kreis Borken und der Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) zu und weist die Vertreter des Kreises Borken in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der EGW an, entsprechenden Beschlüssen in den jeweiligen Gremien zuzustimmen.

**Punkt 11: Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Borken
Vorlage: 0163/2015**

Berichterstatterin: Christiane Richter

Beschluss: einstimmig bei 1 Enthaltung

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt die Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung.

**Punkt 12: Anpassung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Borken
Vorlage: 0194/2015**

Berichterstatter: Kreiskämmerer Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Borken vom 25.09.2015.

**Punkt 13: Erlass einer Richtlinie für das Zins- und Schuldenmanagement und einer Richtlinie für Kapitalanlagen des Kreises Borken
Vorlage: 0144/2015**

Berichterstatter: Kreiskämmerer Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Richtlinie für das Zins- und Schuldenmanagement und der Richtlinie für Kapitalanlagen des Kreises Borken wird zugestimmt.

Punkt 14: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

**Punkt 14.1: Besetzung der EUREGIO-Gremien
Vorlage: 0161/2015**

Berichterstatter: Landrat Dr. Zwicker

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Beschluss des Kreistages vom 28.05.2015 (Sitzungsvorlage 0104/2015) soll bezogen auf die Besetzungsvorschläge für den EUREGIO-Rat in folgendem Punkt geändert werden:

Als ordentliches Mitglied wird Bürgermeister Helmut Könning (Stadtlohn), als sein Stellvertreter wird Bürgermeister Dr. Christoph Holtwisch (Vreden) durch die Städte und Gemeinden mit weniger als 40.000 Einwohner/innen benannt.

Punkt 15: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 15.1: Klage der Gruppe DIE LINKE/Piraten ./ Kreistag Borken

Berichterstatter: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker informiert über den aktuellen Stand im Klageverfahren der Gruppe DIE LINKE/Piraten gegen den Kreistag des Kreises Borken. Der Verwaltungsgerichtstermin sei nun terminiert worden. Zudem seien bereits zwei richterliche Hinweise an den Rechtsanwalt der Gruppe gerichtet worden, den Klagegegenstand zu konkretisieren. Er bietet den Kreistagsmitgliedern an, bei Interesse Einsicht in die Akten zu nehmen.

Punkt 16: Anfragen

Keine

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

Dr. Kai Zwicker

Katrin Gellenbeck